

IHK-Energyscout-Projekt 2021

Die Mittelstandsinitiative Energiewende und Klimaschutz ist ein Projekt des Bundesumwelt-, Bundeswirtschaftsministerium und der Industrie- und Handelskammern. Ziel der Initiative ist, die Akzeptanz der Energiewende zu verbessern, die Anforderungen der Energiewende Unternehmen aus Industrie, Handel und Gewerbe zu vermitteln und die Unternehmen bei der Identifizierung von Energieeinsparpotenzialen und der Umsetzung von Effizienzmaßnahmen zu unterstützen.

Mit einem Qualifizierungsmodul für Auszubildende unterstützen wir Unternehmen, betriebliche Energieeinsparpotenziale zu heben. Warum Auszubildende einsetzen? Die junge Generation interessiert sich oft besonders für den Umwelt- und Klimaschutz und das Energiesparen. Die Qualifizierungsmaßnahme verbessert zudem das Image der Unternehmen.

Projekttablauf:

Geplant ist eine Runde mit etwa 40 Auszubildenden. Eine fachliche Spezialisierung der Auszubildenden wird nicht vorausgesetzt.

In diesem Jahr werden wir wegen der SARS-CoV-2-Pandemie das Projekt vorwiegend mit halbtägigen Online-Workshops von 9 Uhr bis 13 Uhr durchführen. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Terminplan. Insgesamt sind für den Erwerb des IHK-Zertifikates als Energyscout 50 Unterrichtseinheiten notwendig.

Workshop-Module:

Modul „Grundlagen der Energieeffizienz“

Das erste Modul legt die Grundlagen für die Tätigkeit als Energyscout: Vermittelt wird das Verständnis für die wichtigsten betrieblichen Energieverbraucher, wie Beleuchtung, Druckluft oder Informationstechnologien, sowie Kenntnisse über neue Energieeffizienz-Technologien.

Modul „Analyse des betrieblichen Energieverbrauchs“

Im zweiten Modul wird der Umgang mit Messgeräten, wie z. B. einer Wärmebildkamera, geübt und der betriebliche Energieverbrauch analysiert. Mögliche Energiesparmaßnahmen werden besprochen. Das Modul wird in Abstimmung mit den teilnehmenden Unternehmen und deren Energiebeauftragten durchgeführt.

Modul „Energiesparen am Büroarbeitsplatz und Projektarbeit“

Im dritten Modul werden Tipps für das Energiesparen bei Beleuchtung, EDV, Heizung etc. gegeben. Außerdem werden die Azubis informiert, wie sie ein eigenes Energieeinsparprojekt durchführen. Die Teilnehmer lernen, sich ein Ziel zu setzen, eine Projekt- und Zeitplanung aufzustellen, ihr Projekt umzusetzen und eine Dokumentation der Ergebnisse zu erstellen.

Modul „Kommunikation“

In diesem Modul geht es darum, wie die Azubis Energieeinsparmaßnahmen kommunizieren und wie sie Vorgesetzte und Kollegen sensibilisieren und für das Energiesparen gewinnen können. Es wird erläutert, wie z. B. Infoflyer, Mitarbeiterzeitungen und Informationstage geplant und realisiert werden.

Modul „Abschlussworkshop, Präsentation der Energieeinsparmaßnahmen und Ausgabe der IHK-Zertifikate“

Im fünften Modul werden die Energieeinsparmaßnahmen bzw. Projektarbeiten und die erreichten Ergebnisse in einem Workshop präsentiert. Die Azubis erhalten weitere Anregungen für die Fortsetzung ihrer Tätigkeit als Energyscout, ein IHK-Zertifikat und werden zu dem Treffen aller Energyscouts des Deutschen Industrie- und Handelskammertages eingeladen.

Da 2021 das Energyscout-Projekt der IHK Hannover nicht finanziell unterstützt wird, ist für die Auszubildenden ein Teilnehmerentgelt von 225 € netto + 19 % USt. (brutto 267,75 €) notwendig.

Informationen Energyscout-Projekt:

[IHK-Themenseite Energyscout-Projekt](#)

[Internetseite Mittelstandsinitiative Energiewende und Klimaschutz](#)

Kontakt:

IHK Hannover, Dr. Alexander Witthohn, Tel.: (0511) 3107-405,
E-Mail: witthohn@hannover.ihk.de